

Katie Ledecky gewinnt Gold über 1.500 Meter bei den Weltmeisterschaften

Katie Ledecky sichert sich bei den Weltmeisterschaften in Singapur die Goldmedaille über 1.500 Meter Freistil – ihr 22. Weltmeistertitel. Ein weiterer historischer Triumph für die Schwimmlegende!



Die amerikanische Schwimmikone **Katie Ledecky** sicherte sich erneut den Weltmeistertitel über 1.500 Meter Freistil in Singapur, was ihren sechsten Sieg in dieser Disziplin markiert. Mit dieser unglaublichen Leistung errang Ledecky ihre 22. Goldmedaille bei den **Weltmeisterschaften im Wassersport** und erhöhte ihre Gesamtzahl auf beeindruckende 28 Medaillen.

Beeindruckende Leistung und Rekordjagd

Nach einem schnellen Start lag die neunfache Olympiasiegerin

auf Kurs, ihren eigenen Weltrekord aus dem Jahr 2018 zu übertreffen, bevor sie mit einer Zeit von 15:26,44 Minuten ins Ziel schwamm, die jedoch sechs Sekunden hinter ihrer Bestzeit lag. Die Italienerin Simona Quadarella belegte den zweiten Platz mit 15:31,79 Minuten, während die Australierin Lani Pallister, die Ledecy zu Beginn des Rennens dicht folgte, mit 15:41,18 Minuten den dritten Platz errang.

Ein bemerkenswerter Wettkampf

„Lani hat das Rennen schnell begonnen“, sagte Ledecy in ihrem Interview nach dem Wettkampf. „Ich wusste, dass sie schnell starten würde, und ich wollte ebenfalls schnell, aber in einem komfortablen Rhythmus starten, um von dort aus aufzubauen. (Ich bin) zufrieden mit der Zeit und mit dem Wettkampf.“ Ledecy zeigte sich in herausragender Form vor den Weltmeisterschaften in Singapur, brach dabei im Mai ihren eigenen langjährigen Rekord über 800 Meter Freistil und erzielte Ende April ihre zweitbeste Zeit über 1.500 Meter.

Favoritin für den 1.500-Meter-Final

Die 28-Jährige gewann am Sonntag die Bronze-Medaille hinter der kanadischen Teenagerin **Summer McIntosh** im 400-Meter-Freistil, war jedoch die klare Favoritin für das 1.500-Meter-Finale – eine Disziplin, die sie während ihrer gesamten Karriere dominiert hat. In der ersten Rennhälfte wurde Ledecy von Pallister hart gefordert und lag an einem Punkt sogar drei Sekunden vor dem Weltrekordtempo, bevor sie zur Halbzeit 2,35 Sekunden vorn lag.

Ein unvergessliches Rennvergnügen

Trotz einer langsameren zweiten Rennhälfte bleibt Ledecy seit ihrem Debüt bei den Weltmeisterschaften im Jahr 2013 ungeschlagen im 1.500-Meter-Freistil. Sie musste 2019 krankheitsbedingt von diesem Wettkampf zurücktreten und

verpasste die Weltmeisterschaften im letzten Jahr, um sich auf die Olympischen Spiele zu konzentrieren. „Ich liebe dieses Rennen“, fügte Ledecky hinzu. „Dieses Rennen war das, bei dem ich 2013 meinen ersten Weltrekord gebrochen habe. Man hat viele großartige Wettkämpfe und Erinnerungen über die Jahre bei den Weltmeisterschaften und ich bin froh, dass ich das in Singapur tun kann.“

Rekorde im Schwimmen

Als die erfolgreichste Schwimmerin der Geschichte hat Ledecky nun insgesamt 42 Medaillen bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften gewonnen, darunter 31 Goldmedaillen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)